

# Was wir gegen die Verbrennung unserer Wälder tun können

Karl Wagner

14.1.2022



**BURNING TREES**  
**IS BAD FOR THE CLIMATE**

# Gerüchten und Falschinfos vorbeugen

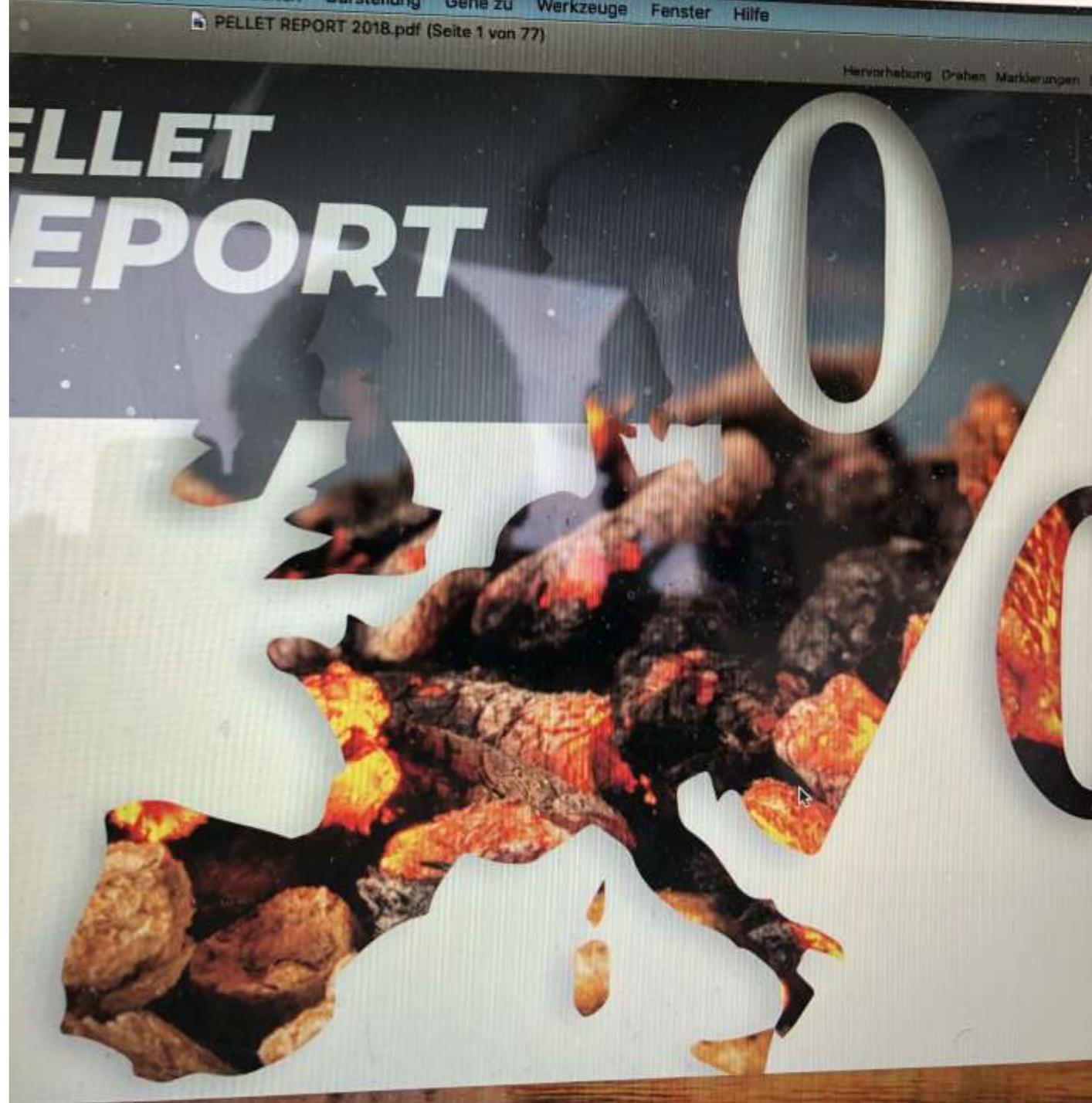
- Niemand will das Verbrennen von Holz verbieten – Sauna, Barbecue, Kachelofen nicht gefährdet
- Holz ist ein wichtiger Rohstoff und kann in Produkten C lange speichern
- Es geht darum, dass Holzverbrennen nicht mehr als Lösung des Klimaproblems eingestuft wird – weil es CO<sub>2</sub> produziert wie das Verbrennen von Kohle

# Was genau ist das Problem?

- Um Klimaziele zu erreichen müssen wir die CO<sub>2</sub> Emissionen bis 2030 um 55% reduzieren. D.h. Landsenke stärken, viel weniger CO<sub>2</sub> emittieren
- Holz als Energiequelle erzielt genau das Gegenteil
- CO<sub>2</sub> geht sofort in die Atmosphäre, aber es braucht viele Jahrzehnte bis ein neuangepflanzter Wald wiederum dieselbe Menge C akkumuliert. Nettoabsorption erst nach den ersten 10-20 Jahren
- Was früher lokal war beginnt jetzt eine Großindustrie zu werden. EU Gesetzgebung ist der Hauptgrund

# PELLET REPORT

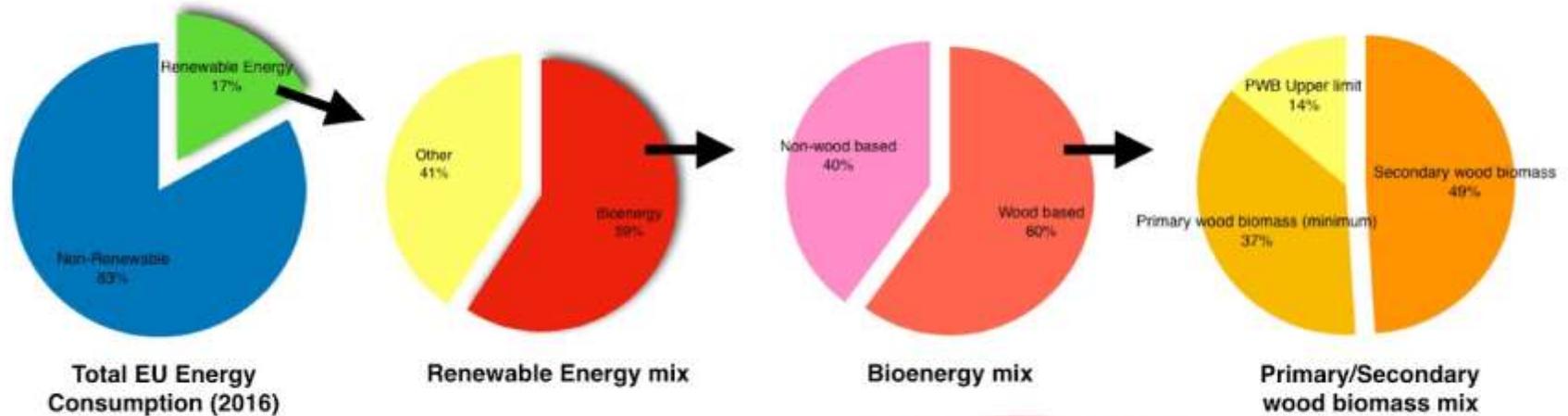
# 0



# Die Erneuerbare Energie Direktive (RED)

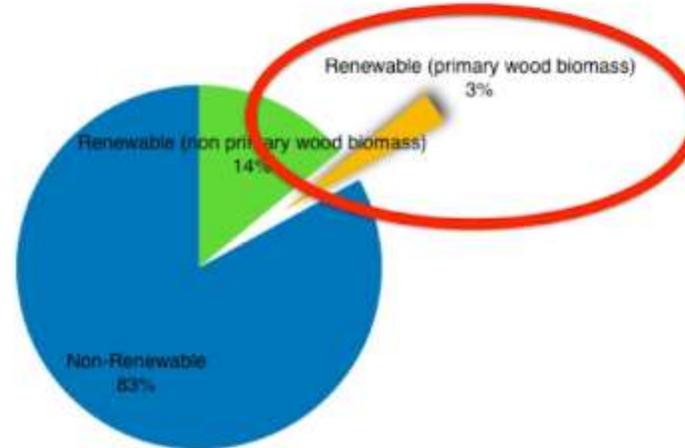
- RED. CO<sub>2</sub>-Emissionen aus der Holzverbrennung werden nicht einberechnet.
- Holzverbrennen ist der billigste Weg um die Energieziele zu erreichen.
- EU Staaten subventionieren Energie aus Biomasse mit 17 Mrd Euro/Jahr
- Konsequenz: Energiegewinnung aus Biomasse hat sich seit 1990 verdreifacht. In den letzten Jahren starke Intensivierung von Holzeinschlag Biomasseverlust stieg um 68% 2016-2018 wenn verglichen mit 2011-2015; Abholzungsfläche stieg um 49% (JRC)
- Aber: „We can't burn our way out of the climate crisis“

# EU Energieverbrauch und Biomasseanteil



**Impact of excluding forest biomass from the RED**

=



# Emissionen

- Weltweit pro Jahr 33 Gigatonnen CO<sub>2</sub>equ
- EU 2,4 Gt CO<sub>2</sub>equ
- Nicht einberechnet: EU Emissionen der Holzverbrennung: 350-380 MtCO<sub>2</sub> (2015, JRC report) – das entspricht den jährlichen Gesamtemissionen von Frankreich oder der von 10 kleinerer EU Länder.
- Bei der Verbrennung von Holz entsteht mehr CO<sub>2</sub> pro Energieeinheit als bei der Verbrennung von Gas und Kohle:
- Holz 395 gCO<sub>2</sub>/kWh<sub>PE</sub> – Gas 201 g CO<sub>2</sub> – Braunkohle 364 g CO<sub>2</sub>
- Dazu kommt noch die Energie für die Verarbeitung – bis zu 25%

# Was wollen wir erreichen

1. Holzbiomasse raus aus RED
2. Den Wald als einen der wichtigsten Partner zur Vermeidung der Erwärmung ansehen, ihn mehr schützen und mehr Flächen zum Naturwald werden lassen, damit der Wald seine zahlreichen Funktionen wie Wasser- und Klimaregulierung erfüllen kann
3. Holzeinschlag reduzieren. Mehr Langlebigkeit als Ziel. Nicht mehr 3 Schritte nach vorn und 3 Schritte zurück
4. Subventionen (17 Mrd € / Jahr) in echte erneuerbare Energien stecken

# Die politische Situation

- Die EU Waldländer Schweden, Finnland und Österreich sind die treibenden Kräfte, ausgedehntes Netzwerk von Lobbyisten
- Die Macht der Forstwirtschaft wird unterschätzt
- NGOs wachen langsam auf, nachdem wir viele Jahre Holz als Energiequelle gepriesen haben
- EU Zielsetzung: Verbrennung von Biomasse um 50% anheben, Landsenke auf Niveau von 2013

A photograph showing a large, weathered log lying horizontally across a stream bed. In the background, a red tractor is positioned on the right side of the stream, appearing to be in the process of moving the log. The stream bed is composed of rocks and debris, and the surrounding area is a forest with many fallen logs scattered around. The text "SIGN THE PETITION" is overlaid on the left side of the image.

# **SIGN THE PETITION**

**Join over 120 NGOs calling on the EU to stop  
burning wood for so-called “renewable” energy.**





Burning trees is zero emissions.

STOP BURNING TREES!!

LIARS! LIARS! TREES ON FIRE

I'll stop forests becoming the new coal!

Nothing to see here!! (Choke...)

STOP BURNING TREES!!

LIARS! LIARS! TREES ON FIRE

YOU: P... ON'T

# Holzverbrennung & PM<sub>2,5</sub> Luftverschmutzung

- In 2019 starben 6,67 mio Menschen weltweit an Luftverschmutzung
- Besonders gefährlich: PM<sub>2,5</sub> Partikel (jährlich 379.000 Tote in EU)
- UK: 8% der Bevölkerung produzieren mit ihren Holzöfen dreimal soviel PM<sub>2,5</sub> wie der gesamte Strassenverkehr (mehr als die Hälfte wohlhabend und städtisch)
- Holzverbrennen produzierte 2019 38% des PM<sub>2,5</sub> in UK



# Wie geht's dem Wald? Nicht gut!

- Nur 26% der im europäischen Wald heimischen Arten sowie 15% der 81 Waldhabitats Europas sind in einem ökologisch zufriedenstellenden Zustand (EEA)
- 27% der Säugetiere, 10 % der Reptilien und 8% der Amphibien sind vom Aussterben bedroht (IUCN)
- 73 % des europ. Waldes sind Altersklassenwald, in 30% wächst nur eine Art, in 51% 2-3 Arten und nur 6% haben 6 oder mehr Arten (EEA)
- Nur 3-4 % sind Primärwald.



# Die Argumente und Mythen der Industrie

- Holz verbrennen hilft die Klimakrise zu vermeiden, es reduziert CO<sub>2</sub> Emissionen
- Der Wald wächst ja woanders weiter
- Der Wald kann ohne Eingriffe der Forstwirtschaft nicht überleben
- Ein Baum hört ab 80 Jahren oder so auf (nennenswert) C zu akkumulieren
- **Der Wald und sein Bestand steigen beständig. Wir entnehmen weniger als nachwächst.**
- **Ein gemanagter Wald hat eine höhere Biodiversität als ein Naturwald**
- **Es werden nur Abfälle, die aus höherwertiger Nutzung des Holzes stammen, verbrannt**
- **Totholz und Holzreste wenn im Wald gelassen, vermodern schnell und emittieren CO<sub>2</sub>.**
- Die Forstwirtschaft ist nachhaltig, wir machen alles richtig. Wir sind super, grün, vertraut uns (und haltet die Klappe)







# Wie nachhaltig ist die Forstwirtschaft?

- Irreführende Verwendung des Wortes „nachhaltig“
- In der Realität geht es nur um beständige Ressourcenbereitstellung und das bedeutet Holz
- Bei der Nachhaltigkeit geht es um den Erhalt der ökologischen Funktionen: Wasserhaushalt, Temperaturregulierung, Biodiversität, Luftreinigung, Schutz vor Erosion und Überschwemmungen, Erholung



# Was bedeutet Schutz der Biodiversität im Wald?

- 81 Waldhabitats, eigene Artenensembles, vor allem aber Sukzessionsstufen
- Der Wald wird artenreich wenn er alt wird, also mehr als 250 Jahre
- 95% der kleinen Arten im Boden sind unbekannt
- Ein Gramm Waldboden enthält bis zu 52.000 verschiedene Bakterienarten und mehrere hundert Meter Pilzhyphen
- Wood Wide Web
- Wie kann man dann behaupten dass ein bewirtschafteter Wald reicher an Biodiversität ist?

# Managed forest





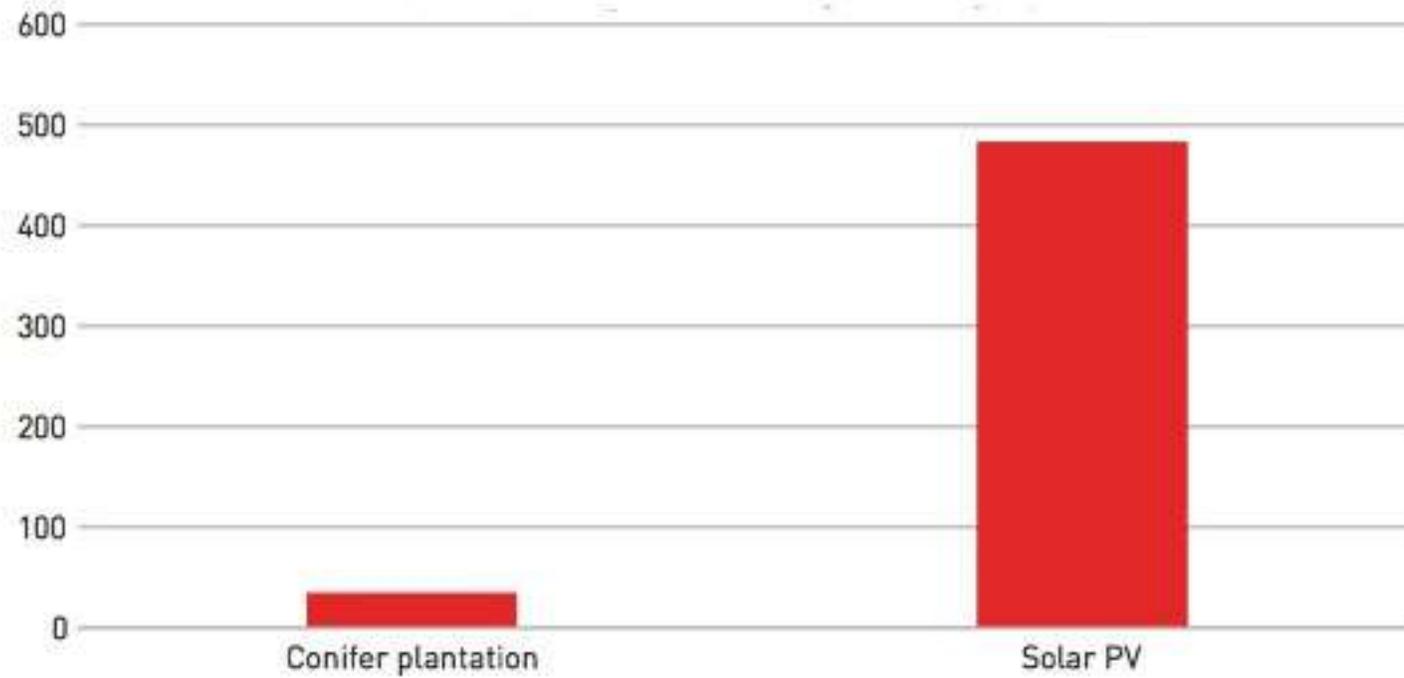
# Nur Holzabfall?

Old-growth beech on the way to the Sebes pellet mill in Romania



Photo: Matthias Schickhofer

### Gross annual energy yield per hectare in the UK (MWH)



**Danke für die Aufmerksamkeit**